

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 07.09.2021**

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 29

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

**1 Formalia**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 28 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

**Budget**

3.5 (E) Diakonie Jugendhilfe Oberbayern: Sanierung/Instandsetzung des Daches bzw. Behebung des Wasserschadens

3.6 (E) Maibaumverein Thalkirchen e.V.: Christbaum für Thalkirchen vom 28.11.2021 bis 06.01.2022

**Kultur**

8.5 (U) Vermietung stadteigenes Grundstück an der Forstenrieder Allee vom 03.10. bis 03.11.21

**Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

10.3 (U) Mobilfunk: Thalkirchen

10.4 (U) Mobilfunk: Thalkirchen

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-5-6-7-8-3-4-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**  
Die Tagesordnungspunkte

**Budget:** 3.2, 3.6

**Umwelt:** 4.2

**Mobilität:** 5.2 - 5.3

**Bau und Planung:** 6.2.1 - 6.2.8, 6.2.10, 6.2.13 - 6.2.16

**Kultur:** 8.2 - 8.5

**Nichtöffentliche TOPs:** 10.2 - 10.4

werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.

4. **Genehmigung der Protokolle vom 03.08.2021**  
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## 2 Allgemeines

### 1. Termine

- der 2. Workshop zum Thema „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt: Dorfkern Forstenried“ am 02.10.2021 im Pfarrsaal Heilig Kreuz Forstenried.
- die Einladung zum 4. Netzwerktreffen im Rahmen des Projektes „Zukunftsnetz Mobilität“ des Regionalmanagements München Südwest am Donnerstag, den 23.09.2021 von 09:30 bis 11:00 Uhr. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Holtz, Herr Kollatz und Herr Wirthl.

### 2. Informationen

- ein Informationsschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ und der Antragstellung im Jahr 2022.
- das vom Bezirksausschuss 19 finanzierte Schachspiel am Schweizer Platz kann ab sofort benutzt werden. Die Schachfiguren sind mit einem Zahlenschloss gesichert. Die Nummer kann mit einer E-Mail an [ba19@muenchen.de](mailto:ba19@muenchen.de) erfragt werden.
- der Bürgermeister der Gemeinde Neuried, Herr Zipfel, hat dem BA-Vorsitzenden einen groben Überblick über die geplanten Windkraftanlagen im Forstenrieder Park gegeben und angeboten den BA zu informieren. Die Information soll in der nächsten BA-Sitzung am 05.10.2021 stattfinden.
- der BA-Vorsitzende ehrt die BA-Mitglieder Frau Meyer, Frau Wenngatz, Herrn Dr. Sopp, Herrn Panzer und Herrn Dr. Zirngibl für die 12-jährige Mitgliedschaft im BA 19. Die BA-Mitglieder Frau Holtz und Frau Reim werden für die 18-jährige Mitgliedschaft im BA 19 geehrt. Der BA-Vorsitzende bedankt sich für das Engagement und überreicht die Präsente im Auftrag des Oberbürgermeisters.
- Frau Gordienko ehrt den BA-Vorsitzenden, Herrn Dr. Weidinger, für 6 Jahre BA-Vorsitz. Frau Gordienko bedankt sich für das Engagement und überreicht das Präsent im Auftrag des Oberbürgermeisters.
- das Informationsschreiben Nr. 04/2021 des Direktoriums zu den aktuellen Corona-Bestimmungen im Hinblick auf die BA-Sitzungen. Ab Betreten eines Gebäudes besteht in sämtlichen Verkehrsflächen, Zugangsbereichen und Räumlichkeiten, in denen Sitzungen des Bezirksausschusses stattfinden, grundsätzlich eine Maskenpflicht (mindestens medizinische Maske); am Platz kann bei Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 m auf das Tragen der Maske verzichtet werden.

## 3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: stellv. UA-Vorsitzende Sabine Gründlinger)

### 1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

### 2. (E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Schatten im Bereich Sitzplatz am Rondell vom 06.09.2021 bis 05.09.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04040

Beantragte Summe: 3.582,67 €

Beantragt ist die Bezuschussung der Bepflanzung im Bereich des Sitzplatzes am Rondell mit zwei Bäumen und mehreren Sträuchern um ökologischen Schatten zu spenden. Der BA hat zur Art der Bepflanzung Anregungen gegeben. Eventuell geänderte Kosten können erst im Laufe des Septembers geklärt werden. Deshalb wird der Antrag einstimmig in die kommende BA-Sitzung am 05.10.2021 vertagt.

### 3. (E) Initiative „Wunderbuch“: „Wunderbuch“ + ein Wunderbuch für jedes Kind Hybrid vom 15.10.2021 bis 14.10.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04035

Beantragte Summe: 3.200,00 €

Das Wunderbuch ist ein analoges Theater-Abenteuer in digitalen Zeiten. Insgesamt sind sechs Aufführungen an drei Grundschulen für ca. 1.000 Kinder vorgesehen. Die Antragstellerin hat das Projekt im Unterausschuss Kultur vorgestellt. Der Unterausschuss Kultur und der Unterausschuss Budget befürworten das Projekt und sehen dieses als innovativ und förderungswürdig an. Die veranschlagten Kosten reduzieren sich bei weniger beteiligten Schulen entsprechend. Die Bezuschussung in beantragter Höhe wird nach langer Diskussion mehrheitlich beschlossen.

4. **(E) Initiative „JSO“: Jugendsymphonieorchester München Süd ad lib. JSO Forstenried vom 14.09.2021 bis 31.07.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04124**  
 Beantragte Summe: 1.685,00 €  
 Der Antragsteller möchte erstmalig ein Jugendsymphonieorchester im Münchner Süden aufbauen. Die kreative Erweiterung des Angebots im Bereich der Jugendarbeit, auch in Kooperation mit (Musik-)Schulen wird vom BA unterstützt. Der BA befürwortet die beantragte Anschubfinanzierung des Projektes. Die Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig beschlossen.
5. **(E) Diakonie Jugendhilfe Oberbayern: Sanierung/Instandsetzung des Daches bzw. Behebung des Wasserschadens**  
 Beantragte Summe: 9.500,00 €  
 Das Projekt MI&BE ist eine wichtige soziale Einrichtung im Stadtviertel Fürstenried West. Die notwendige Sanierung des Daches wird vom Vermieter nicht übernommen. Nach kurzer Diskussion wird die Bezuschussung in beantragter Höhe mehrheitlich beschlossen.
6. **(E) Stadtbezirksbudget Maibaumverein Thalkirchen e.V.: Christbaum für Thalkirchen vom 28.11.2021 bis 06.01.2022**  
 Beantragte Summe: 2.227,50 €  
 Der BA sieht den Weihnachtsbaum am Thalkirchner Platz als eine Bereicherung des Platzes und der Identifikation mit dem Stadtteil an. Die Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig beschlossen.

#### **4 Unterausschuss Umwelt** (Vortrag: stellv. UA-Vorsitzende Rosmarie Rampp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Baumschutzliste**  
 Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

#### **5 Unterausschuss Mobilität** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
  - das Mobilitätsreferat hat eine Broschüre mit Spielideen auf Sommerstraßen herausgegeben.
  - das Schreiben des Bezirksausschuss an das Baureferat mit dem Inhalt, dass die weitere Verzögerung bei den dringend notwendigen Fahrradabstellplätzen an der U-Bahnhaltestelle Aidenbachstraße auf großes Unverständnis stößt.
- 1.1 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02304 „Errichtung Verkehrsposten Hofmannstraße“. Das Baureferat wird bis Ende August 2021 Steinpoller an der Örtlichkeit setzen.
- 1.2 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02675 „Tempo 30 auf der Tierparkstraße zwischen Schäftlarnstraße und Tierparkbrücke“: Der geforderten Tempo-30-Beschränkung kann wegen fehlender Anordnungsgründe nicht entsprochen werden.
- 1.3 Die Information des Mobilitätsreferats zur probeweise auf ein Jahr befristeten beidseitigen Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Pognerstraße zwischen Schäftlarnstraße/Thalkirchner Platz und Greineckerstraße/Pullacherplatz. Der Bezirksausschuss 19 hat sich in der Sitzung am 13.04.2021 mehrheitlich dagegen ausgesprochen.
- 1.4 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02677 „Tempo 30 im Bereich Gmunder Straße und Baierbrunner Straße“: Der geforderten Tempo-30-Beschränkung kann wegen fehlender Anordnungsgründe nicht entsprochen werden.

2. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Ausweichhaltverbote Rupert-Mayer-Straße**  
Die Anordnung sieht zwei Ausweichhaltverbote im Bereich von Kreuzungen vor. Der BA stimmt der verkehrsrechtlichen Anordnung einstimmig zu.
3. **(Antrag) Bleibtreustraße: Schließung Gehweglücke**  
Der Antrag fordert an der Ostseite der Bleibtreustraße zwischen Herterichstraße und Lauweg einen Gehweg zu errichten. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.
4. **(Antrag) Fahrradabstellmöglichkeiten Kistlerhofstraße 111**  
Der Antrag fordert einen PKW-Stellplatz vor der Ladenzeile Kistlerhofstraße 111 durch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu ersetzen. Das Mobilitätsreferat hat Folgendes mitgeteilt: „Fahradabstellplätzen auf Fahrbahnniveau kann aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen leider nicht zugestimmt werden, da die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zeitlich begrenzt ist. Sollten hier Fahrradstellplätze durch die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen errichtet werden, dann müsste die Parkbucht baulich auf Gehbahnniveau angehoben werden.“ Der Unterausschuss schlägt mehrheitlich vor, den Antrag zu vertagen und bei der Hausverwaltung nachzufragen, ob die vorhandenen Fahrradständer erweitert werden können. Der BA stimmt der Vertagung einstimmig zu.

## **6 Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**
  - 2.1 **Hagenauerstraße 23**  
Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.  
Da der Bauantrag bereits als baurechtlich eindeutiger Fall im Rahmen der dreiwöchigen Vorprüfung im Zusammenhang mit der Genehmigungsfiktion der Bayerischen Bauordnung seitens der Lokalbaukommission genehmigt wurde und in der näheren Umgebung genügend Bezugsfälle für die Bebauung existieren, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
  - 2.2 **Whistlerweg 36**  
Beantragt ist der Neubau und die Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Erhalt des bestehenden Außenpools und der Garage.  
Da der Bauantrag bereits als baurechtlich eindeutiger Fall im Rahmen der dreiwöchigen Vorprüfung im Zusammenhang mit der Genehmigungsfiktion der Bayerischen Bauordnung seitens der Lokalbaukommission genehmigt wurde, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Da die Überschreitung der Baugrenzen im östlichen Bereich im Bestand belassen werden, kann hier auch keine Neubeurteilung stattfinden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
  - 2.3 **- abgesetzt -**
  - 2.4 **Stockdorfer Straße 51a**  
Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 Wohneinheiten) und Garagen.  
Der Antrag wurde jedoch mittlerweile zurückgezogen, weshalb sich der Bezirksausschuss nicht mit dem Baufall befassen muss. Das Votum zur Nichtbefassung erfolgt einstimmig.
  - 2.5 **Münsinger Straße 23**  
Beantragt sind Anbauten an ein Wohnhaus samt Aufstockung.  
Der Antrag wurde jedoch mittlerweile zurückgezogen, weshalb sich der Bezirksausschuss nicht mit dem Baufall befassen muss. Das Votum zur Nichtbefassung erfolgt einstimmig.

2.6 **Peretshofener Straße 7**

Beantragt ist der Abbruch des Altbestands und der Neubau eines Mehrfamilienhauses (13 Wohneinheiten) mit Tiefgarage.

Inhaltlich bleibt der Bezirksausschuss bei seiner kritischen Stellungnahme vom 12.01.2021, gibt aber aufgrund der im Zusammenhang stehenden Gerichtsentscheidung bei einem Baufall in der direkten Nachbarschaft, welche eine entsprechende baurechtliche Bezugsfallwirkung auch auf dieses Grundstück entfaltet, keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Herterichstraße 174 (T)**

Beantragt ist hier eine Tektur zu einer bereits genehmigten Nutzungsänderung:

Getränkemarkt zu Wohnhaus (11 WE) mit 2 Büros und Feinkostladen mit Sitzgelegenheit inkl. Freiraumgestaltung und Neuerrichtung einer Remise (Nebengebäude für Müll, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder inkl. Kellerabteilen und Technikraum).

Da die Tektur nur noch Änderungen im Inneren des Gebäudes behandelt, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zur beantragten Tektur ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Bleicherhornstraße 12 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Wohngebäudes (zwei Doppelhaushälften) mit Garagen.

Der Bezirksausschuss erhebt gegen den Hauptbaukörper keine Einwände, bittet aber die Untere Naturschutzbehörde intensiv zu prüfen, ob die zur Fällung beantragten Bäume, insbesondere die Fichte im Vorgartenbereich mit einem Stammumfang von 1,44 m, erhalten werden kann. Andernfalls sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück vorzusehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.9 Isarwinkel 4

Hier liegen dem Bezirksausschuss erneut zwei Bauanträge vor, einer im nördlichen und einer im südlichen Bereich des Grundstücks, wo nach Willen des Antragstellers jeweils ein Bürogebäude mit Tiefgarage errichtet werden soll. Der Antragsteller hat die Möglichkeit genutzt, seine Bauvorhaben in der Unterausschusssitzung vom 30.08.2021 ausführlich darzustellen und Fragen der teilnehmenden BA-Mitglieder zu beantworten. Die beiden aktuell vorliegenden Bauanträge erscheinen dem Bezirksausschuss nahezu deckungsgleich mit den letztendlich auch durch die Lokalbaukommission abgelehnten Bauanträgen, die der Bezirksausschuss bereits in seiner Sitzung vom 09.03.2021 mit einer deutlich ablehnenden Stellungnahme bedacht hat. Aufgrund einer zwischenzeitlich vom Antragsteller erwirkten Gerichtsentscheidung, wonach die Festsetzungen des Bebauungsplans im Bereich des Grundstücks für nichtig erklärt wurden, sieht sich der Antragsteller offensichtlich ermutigt, die deckungsgleichen Anträge erneut einzureichen.

Der Bezirksausschuss lehnt die beiden Bauvorhaben weiterhin energisch ab und verweist folglich auf seine ablehnende Stellungnahme vom 09.03.2021, die auch nach der gerichtlich erwirkten Aufhebung der Vorgaben des Bebauungsplans weiterhin inhaltlich Gültigkeit besitzt und im Folgenden nur bei den Verweisen auf den nun an Ort und Stelle nichtigen Bebauungsplan geändert und unwesentlich ergänzt wird. Aus Sicht des Bezirksausschusses sind die im Folgenden aufgeführten Argumente im Bereich Natur- und Denkmalschutz jeweils für sich allein genommen schon ausreichend, um die vorliegenden Bauanträge abzulehnen: Der BA 19 lehnt beide Bauanträge entschieden ab. Ein wie im Bauantrag für den südlichen Grundstücksteil beabsichtigter Kahlschlag in einem ökologisch wertvollen Gebiet in Nähe des Landschaftsschutzgebiets Isarauen, ist nicht hinnehmbar. Die Grundfläche des beantragten Gebäudes ragt weit über die bislang schon versiegelte Fläche der vorhandenen Parkplätze hinaus. Die zur Fällung beantragten Bäume entlang des Maria-Einsiedel-Mühlbachs und des Fuß- und Radwegs sind vollumfänglich erhaltenswert und dürfen nicht angetastet werden. Der Tiefgaragenumgriff liegt sogar noch außerhalb der beantragten Grundfläche des völlig überzogenen Hochbaukörpers. Durch den beabsichtigten Bau der Tiefgarage sind schwerwiegende ökologische Folgewirkungen, gerade für den Wasserhaushalt des Maria-Einsiedel-Mühlbachs zu befürchten. Wie auch beim geplanten nördlichen Baukörper befürchtet der BA gerade bei Starkregenereignissen Schädigungen der benachbarten Einzeldenkmäler durch verstärkte Überflutungen und Wasserschäden, welche durch die massiven Neubaukörper samt Tiefgaragen entstehen könnten. Negative Einwirkungen der Tiefgarage auf die Grundwasserströme müssen gutachterlich ausgeschlossen werden. Den beantragten verschränkten Baukörper mit drei Vollgeschossen lehnt der BA folglich energisch ab. Die Erschließung ist ebenso problematisch wie der Stellplatznachweis während der Bauphase. Der Bebauungsplan sah an dieser Stelle keinerlei Bebauung vor. Das war aus gutem Grund so, weil bei einer Bebauung, wie sie hier beantragt wird, ökologisch wertvolles Gebiet beschädigt würde. Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Europäischen Flora-Fauna-Habitat – mithin einem hochrangig geschützten Gebiet. Es gehört zum kleinen Einmaleins des Naturschutzes, dass auch Gebiete in unmittelbarer Nachbarschaft von Schutzgebieten nicht überlastet werden dürfen, was aber bei Baumfällungen und Versiegelung unterirdischen Raumes aufgrund des Wasserhaushaltes der Fall wäre. Der BA sieht zudem schwerwiegende Konflikte mit den zahlreichen, umgebenden Einzeldenkmälern. Ähnliches trifft auch auf den beantragten Neubau im nördlichen Grundstücksbereich zu. Die völlig überdimensionierte Tiefgarage überschreitet die Grundfläche des beantragten Gebäudes bei weitem und führt zu einer weiteren, nicht tolerierbaren Ver- und Untersiegelung des Grundstücks. Der geplante Neubau würde das Zusammenspiel der denkmalgeschützten Einzelbaudenkmäler nachhaltig stören und ist auch deshalb strikt abzulehnen. Jedes Baudenkmal lebt auch entscheidend davon, dass es von außen wahrgenommen wird. Das ist bei einer ehemaligen Bahnstation, wo die ehemalige Bahntrasse zum stark frequentierten Rad- und Fußweg geworden ist, und den Blick auf die Gebäude in vollem Umfang erlaubt, in besonders hohem Maß der Fall. Jede Verbauung des Grundstückes um die denkmalgeschützten Baukörper herum würde den Denkmalschutz in empfindlichem Maße beschädigen. Dies kann auch nicht durch die breiten Glasfronten des Neubaus gemindert werden. Im Gegenteil würde dies eine zusätzliche Gefahr für das Leben von Vögeln bedeuten, die das Grundstück beim Überflug vom westlichen in den östlichen Teil des Landschaftsschutzgebiets queren müssen.

Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Aichwalder ein Rederecht für den Architekten des Bauvorhabens, welchem mehrheitlich zugestimmt wird. Bei der folgenden Abstimmung über die Stellungnahme wird diese mehrheitlich beschlossen.

#### 2.10 **Frans-Hals-Straße 19**

Beantragt sind die Nutzungsänderung, der Ausbau, die Instandsetzung und die energetische Sanierung, der Anbau sowie der Umbau eines denkmalgeschützten Einfamilienhauses mit energetischer Sanierung des Dachs.

Solange von den Denkmalschutzbehörden keine fachlichen Einwände vorgebracht werden, erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen das Vorhaben und gibt folglich keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### 2.11 **Aidenbachstraße FINr. 467/102**

Der Bauantrag bezieht sich auf das noch unbebaute Grundstück nördlich der Aidenbachstr. 161. Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss bittet die Lokalbaukommission um Prüfung, ob der Tiefgaragenumgriff in diesem Maß genehmigungsfähig ist, da dieser bis in die hintersten Teile des Grundstücks reicht. Der Antragsteller wird aufgefordert, Möglichkeiten zu prüfen, die Tiefgarage weiter unter dem Hochbaukörper anzuordnen.

Zur Fällung beantragt sind eine mehrstämmige Weide, eine Linde im Straßenbegleitgrün mit 79 cm Stammumfang und eine mehrstämmige Hainbuche an der nordöstlichen Grundstücksgrenze. Die Weide steht leider zu nahe am geplanten Baukörper und scheint deshalb nicht erhalten werden zu können. Die Linde wird leider ebenfalls nicht zu erhalten sein, da die Bushaltestelle, sowie die benötigte Tiefgaragen- und die Feuerwehrezufahrt kaum anderweitige Zufahrten zulassen, die nicht noch mehr Bäume gefährden würden. Die Hainbuche scheint allerdings nicht in direktem Zusammenhang mit dem Bauvorhaben zu stehen, weshalb sich der BA für deren Erhalt einsetzt.

Auf dem bereits nahezu komplett freigemachten Grundstück sind ausreichend Neu- und Ersatzpflanzungen vorzunehmen, um insbesondere den Übergang zum östlich anschließenden Landschaftsschutzgebiet wiederherzustellen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### 2.12 **Hofmannstraße 51 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Gewerbeparks. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss lehnt weiterhin den Abriss des Bestands, der vom weltweit renommierten Stararchitekten Richard Meier konzipiert wurde, ab. In diesem Zusammenhang bedauert das Gremium die Entscheidung der Denkmalbehörden, den Bestand nicht in die Denkmalschutzliste aufzunehmen. Der BA bittet den Eigentümer allenfalls durch behutsame Anbauten und Erweiterungen den absolut erhaltenswerten Bestand zu erhalten und im Sinne des Architekten weiterzuentwickeln. Die 1990 erbauten Gebäude wurden erst 2003 bis 2006 modernisiert und bieten aus Sicht des BAs moderne und ansprechende Büroarbeitsplätze. Mit einer angebotenen Gesamtmietfläche von 22.000 qm erscheint dem BA schon jetzt ausreichend Büroraum vorhanden um entsprechende Renditen zu erzielen.

Folglich lehnt der Bezirksausschuss die hier beantragte neue Baukörperstruktur als viel zu massiv ab. Sie würde die Umgebung mit einer Wucht erdrücken, die selbst die anderen nachverdichteten Grundstücke in der Umgebung nicht aufweisen. Der offene, lichtdurchflutete Charakter der von Richard Meier konzeptionierten Bauten, würde dadurch ins Gegenteil verkehrt und das Gebiet zu Lasten der Grünflächen über alle Maßen verdichtet. Der bislang offene Charakter des Bürostandorts würde durch die sehr massiven, bis zu acht Vollgeschose hohen Gewerberiegel zerstört und das Grundstück wie eine Wand komplett vom Rest des Stadtviertels abgeschottet. Dadurch entstehen Stauräume, die die Frischluftzufuhr abschneiden, was gerade in Zeiten des Klimawandels technisch und energetisch nur schwierig zu kompensieren wäre. Aus Sicht des Bezirksausschusses gibt es für eine solche Massivität keinerlei Bezugsfälle.

Konsequenter Weise lehnt der BA 19 auch alle im Zusammenhang mit dem Vorbescheidsantrag stehenden Baumfällungen ab. Die beantragten Fällungen von 73 Bäumen mit einem Stammumfang von bis zu 2,09 m beweisen die Maßlosigkeit des Bauvorhabens und belegen dessen desaströse ökologische Auswirkungen.

Die bestehenden Dienstbarkeiten zu Gunsten der Landeshauptstadt München auf den Flurstücken des Eigentümers dürfen nicht angetastet werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.13 **Leutstettener Straße 84**  
 Beantragt ist der Abbruch des Bestands sowie der Neubau eines Doppelhauses.  
 Da der beantragte Baukörper sich in die nähere Umgebung einfügt, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.14 **Irmgardstraße 50 (VB)**  
 Beantragt ist die Modernisierung und Erweiterung eines Zweifamilienhauses.  
 Da vom Bauvorhaben keine Bäume betroffen sind, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.15 **Uhdestraße 39 (VB)**  
 Beantragt sind der Abbruch der Bestandsgebäude auf dem Grundstück und die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage.  
 Der Bezirksausschuss geht davon aus, dass er in diesem Fall noch im Detail zum Baumschutz angehört wird. Deshalb beschränkt sich diese Stellungnahme auf den beantragten Hauptbaukörper. Zwar hält dieser den Bauraum ein, erscheint jedoch mit drei Vollgeschossen und der beantragten Grundfläche weit über den Vorgaben des Bebauungsplans hinsichtlich der Grundflächen- und Geschossflächenzahl zu liegen. Der BA fordert deshalb die vollumfängliche Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplans. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.16 **Fürstenackerstraße 42 (T)**  
 Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses. Die Tektur umfasst im Wesentlichen Änderungen an der Tiefgaragenrampe. Der Bezirksausschuss ist zum Baumschutz angehört. Dem Antrag gehen jahrelange Gerichtsverhandlungen und eine durch Gerichtsurteil bewirkte Baugenehmigung aus dem Januar dieses Jahres voraus. Alle beantragten Baumfällungen auf dem Grundstück mussten bereits mit dieser Baugenehmigung erteilt werden, weshalb es der BA als sinnlos erachtet, sich zum jetzigen Stand des Verfahrens noch zum Baumschutz zu äußern. Der Bezirksausschuss bedauert das Ergebnis des Gerichtsurteils in dessen Folge der aus Sicht des Bezirksausschusses viel zu massive Baukörper genehmigt werden und alle Bäume auf dem Grundstück zu Fällung freigegeben werden mussten. Infolgedessen gibt der Bezirksausschuss zum jetzigen Verfahrensstand keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## **7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport** (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

### **1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02484 „Neue Fahrradständer auf dem Gelände der Grundschule Berner Straße“: Auf dem Schulhof sind 20 Fahrradständer aufgestellt. Ein zusätzlicher dringender Bedarf wird nicht gesehen.
- 1.2 Das Antwortschreiben des Sozialreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02485 „Personalsituation in den Flexi-Heimen im Südpark verbessern“: Das Sozialreferat sieht die Betreuungssituation als ausreichend. Eine Ausweitung könnte nur durch eine Stadtratsbeschluss erfolgen und hätte erhebliche finanzielle Auswirkungen, da sie dann für alle Flexiheime der Stadt München gelten müsste.
2. **(Antrag) Zuteilung eines Sozialhelfers / einer Sozialhelferin für die Grundschule an der Zielstattstraße**  
 Frau Bender-Schwering beantragt die Vertagung des Antrags. Der BA stimmt einer Vertagung in die kommende BA-Sitzung am 05.10.2021 einstimmig zu.

## **8 Unterausschuss Kultur** (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

### **1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Veranstaltung: Flohmarkt Kistlerhofstraße/Höhenrainer Straße am 18.09.2021**  
 - Kenntnisnahme -



3. **(A) Veranstaltung: Münchner Kanuslalom, Wildwassersprint und Classicrennen vom 25.09. bis 26.09.2021**  
- Kenntnisnahme -
4. **(A) Veranstaltung: Deutsche Meisterschaft im Kanuslalom 2021 vom 17.09. bis 19.09.2021**  
- Kenntnisnahme -
5. **(U) Vermietung stadteigenes Grundstück an der Forstenrieder Allee vom 03.10. bis 03.11.2021**  
- Kenntnisnahme -

## **9 Verschiedenes**

## **10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Mobilfunk: Obersendling**  
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Mobilfunk: Thalkirchen**  
- Kenntnisnahme -
4. **(U) Mobilfunk: Thalkirchen**  
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.  
Konrad  
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.  
Dr. Ludwig Weidinger  
BA-Vorsitzender